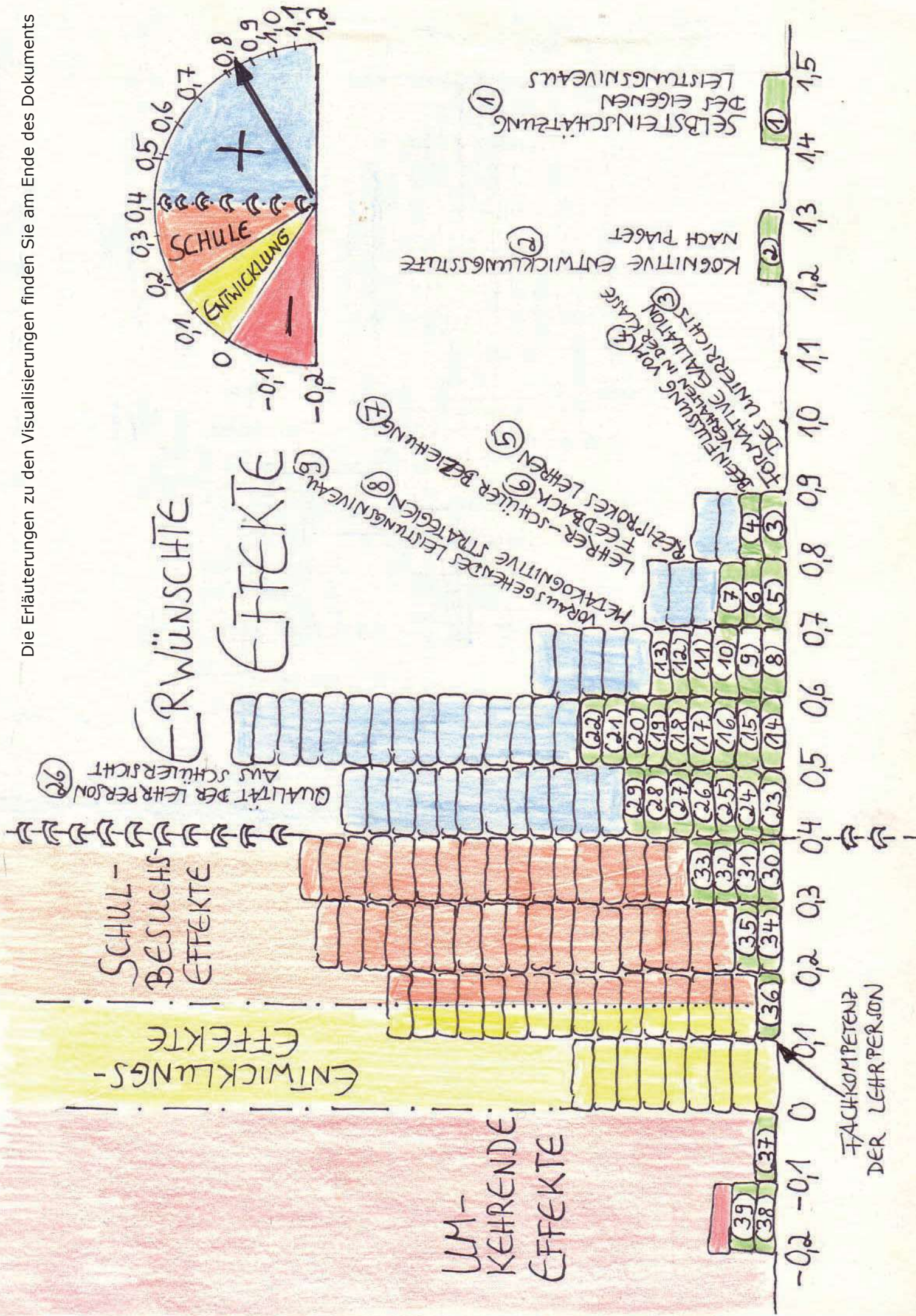


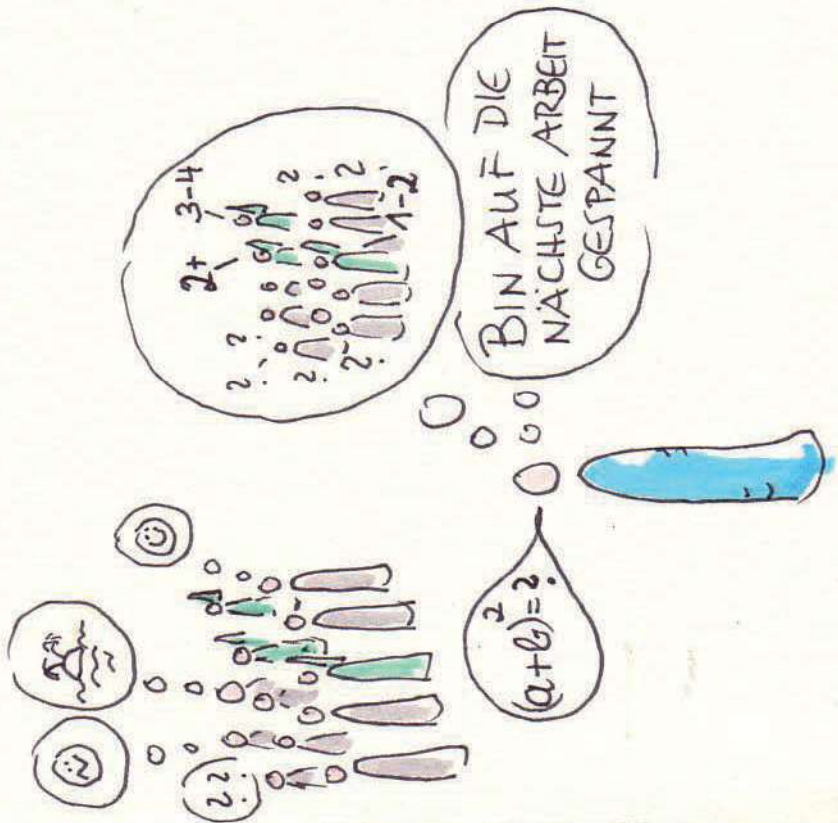


JA WAS DENN NOCH ALLES ?



# INTEREST

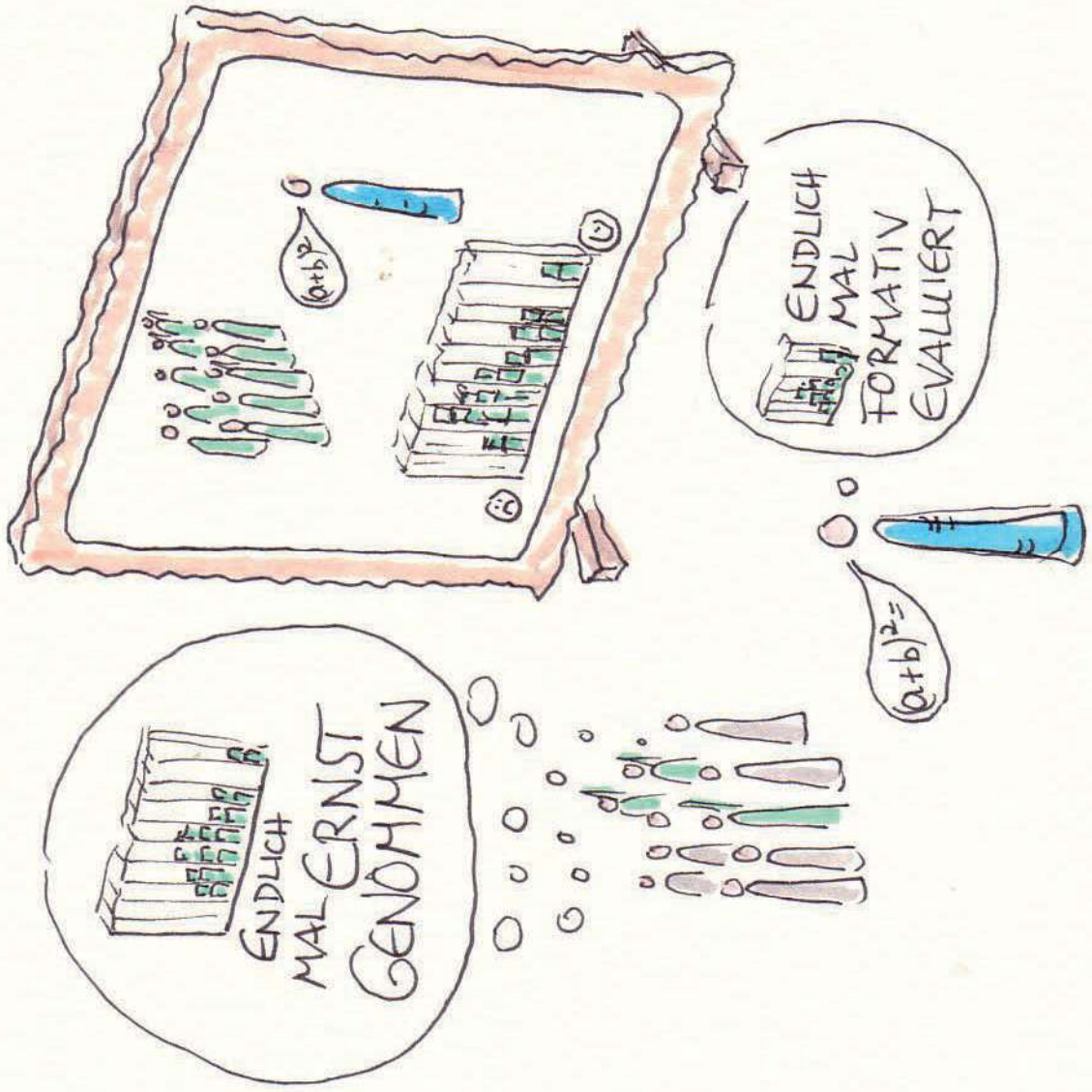
MIT



$$(a+b)^2 = ?$$

2+ 3-4

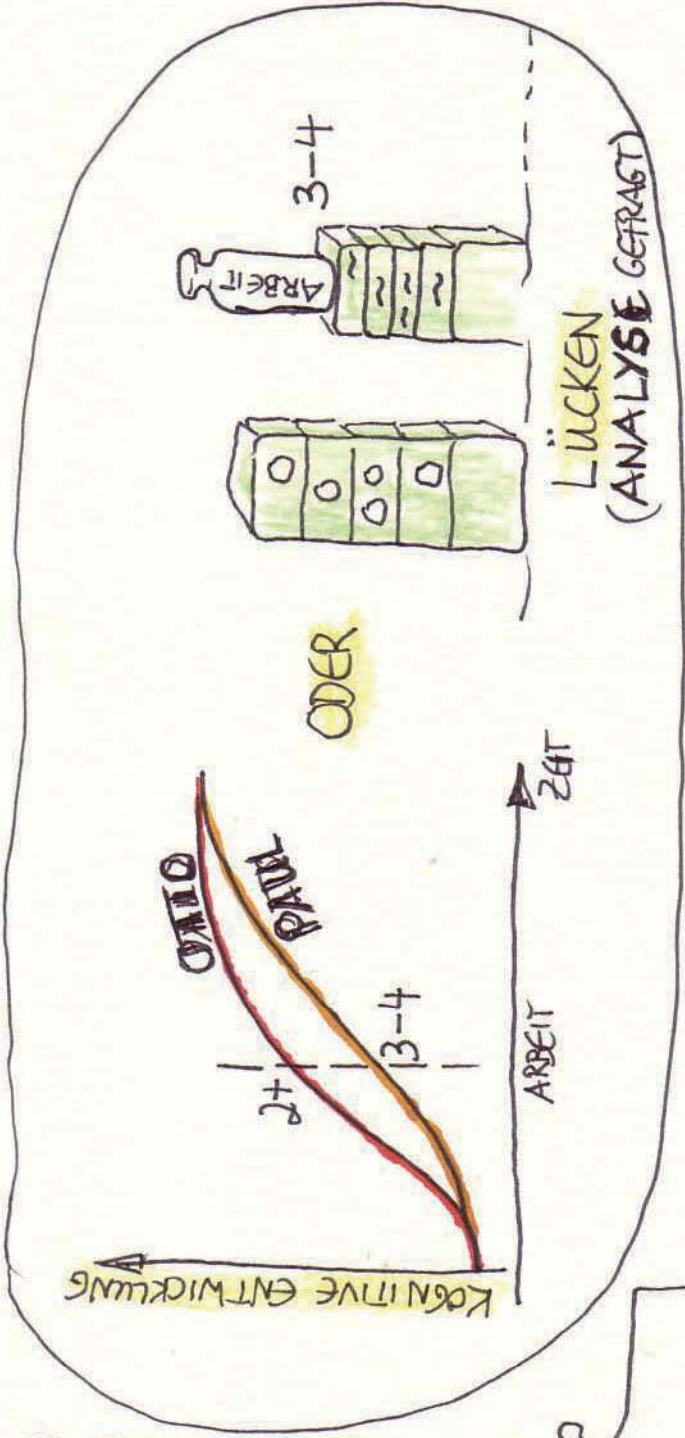
A vertical graphic element consisting of the letters 'STEF' in a stylized, blocky font. The letters are colored: 'S' is green, 'T' is yellow, 'E' is blue, and 'F' is pink. The letters are outlined in black and have a slightly irregular, hand-drawn appearance.



ENDLICH  
MAL  
FORMATIV  
EVALUIERT

$$(a+b)^2 =$$

SELBSTEINSCHÄTZUNG  
EFFEKTSTÄRKE 1,44



A hand-drawn diagram of a circular arena. In the center is a rectangular structure with a horizontal line and a vertical line, resembling a cross or a small building. Surrounding this central structure are several small circles, some containing dots. At the bottom of the circle is a larger circle containing the number '222'. The entire diagram is enclosed within a large circle.

zu  
SCHWER

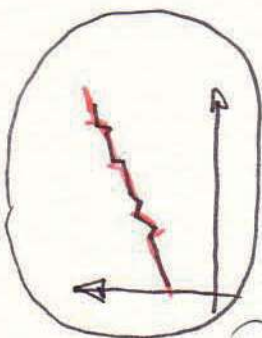
3-4

3/4



DU  
LACHST?

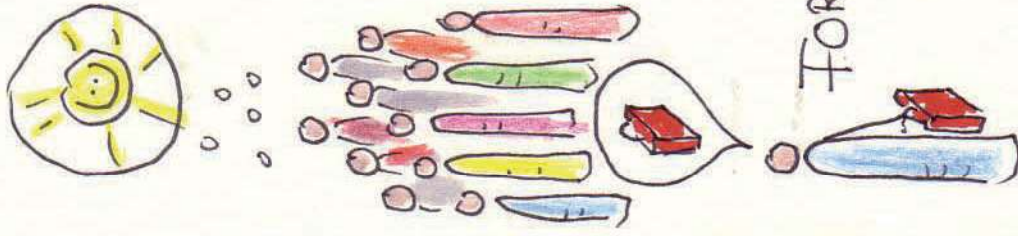
22



FORTBILDUNG FÜR  
NEUE METHODE

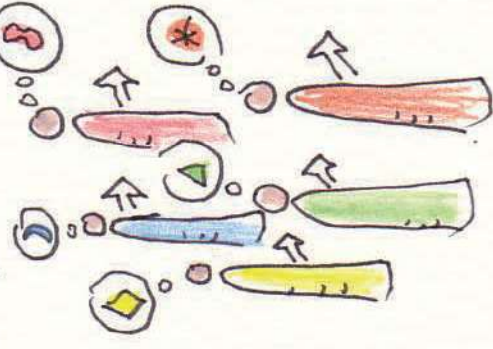


FORTBILDNER:IN  
METHODIK

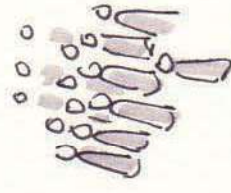
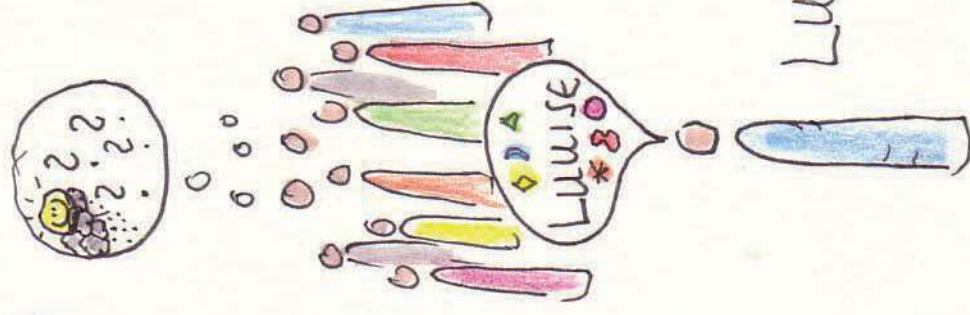


VERGLEICHEN MIT

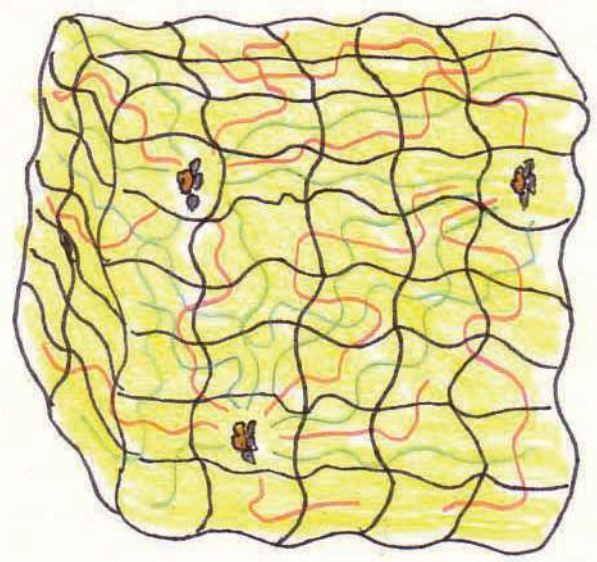
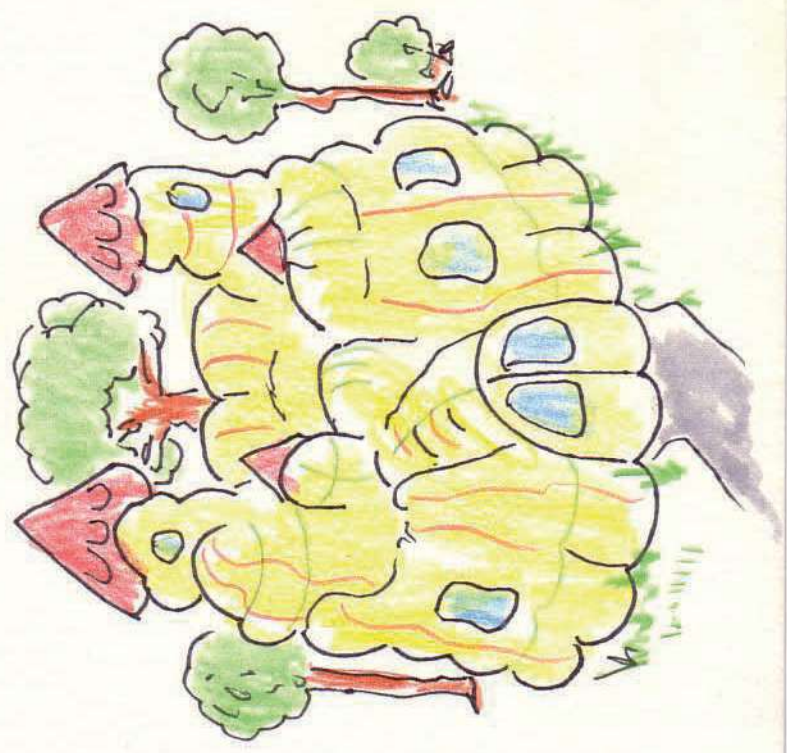
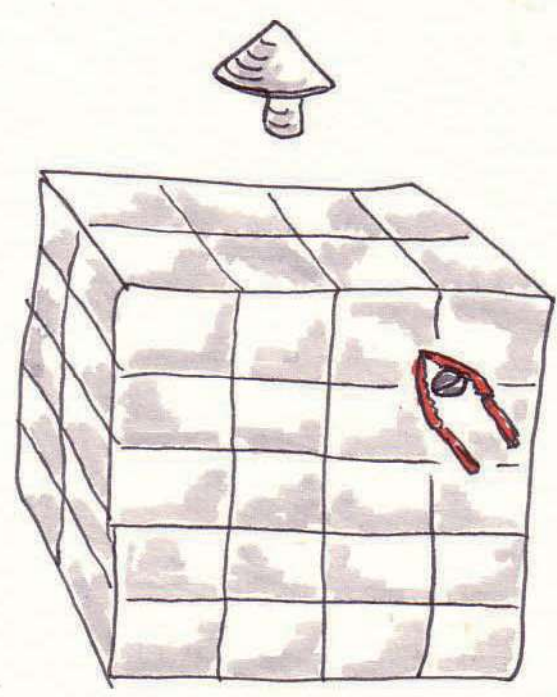
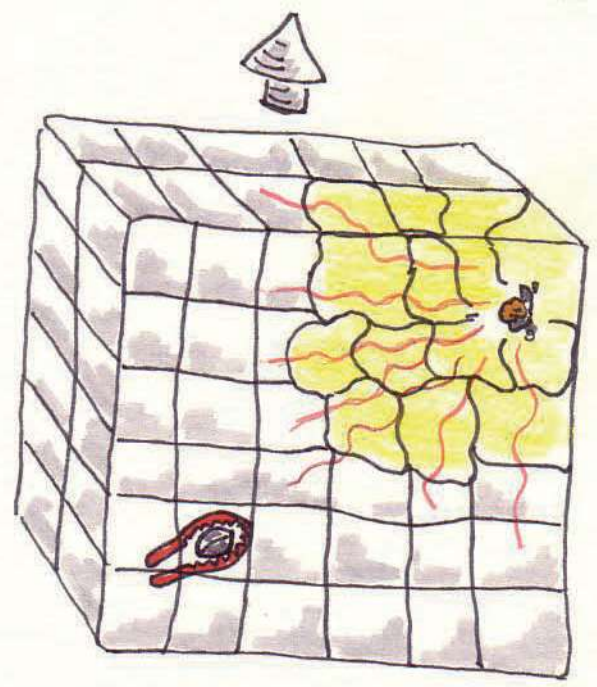
LUWISE



LUWISE-COACH



HATTE FÜR  
LERNENDE



LEGENDE

LEHRER-  
SCHÜLER-  
BEZIEHUNG



LEHRER-  
SCHÜLER-  
BEZIEHUNG



LEHRER-  
SCHÜLER-  
BEZIEHUNG

LEHRER-  
SCHÜLER-  
BEZIEHUNG

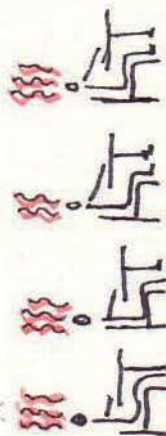
INGENIEURIN  
LEHRERIN  
ÄRZTIN  
BETRIEBS-  
WIRTSCHAFTS-  
INGENIEURIN  
PSYCHOLOGE

KLASSE 8

VOR MIR  
SITZT EIN  
ZUKÜNFTIGER  
LEISTUNGS-  
TRÄGER

ACHTKLÄSSLER  
ZAHNARZT

gleichwütig nehmen

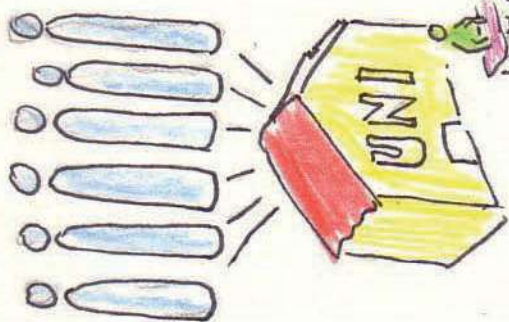


8. KLÄSSLER  
ZAHNARZT

KLASSE 8

VOR MIR  
SITZT EIN  
ACHTKLÄSSLER,  
DER SICHER  
IRGENDWANN  
MAL LEISTUNGS-  
TRÄGER WIRD

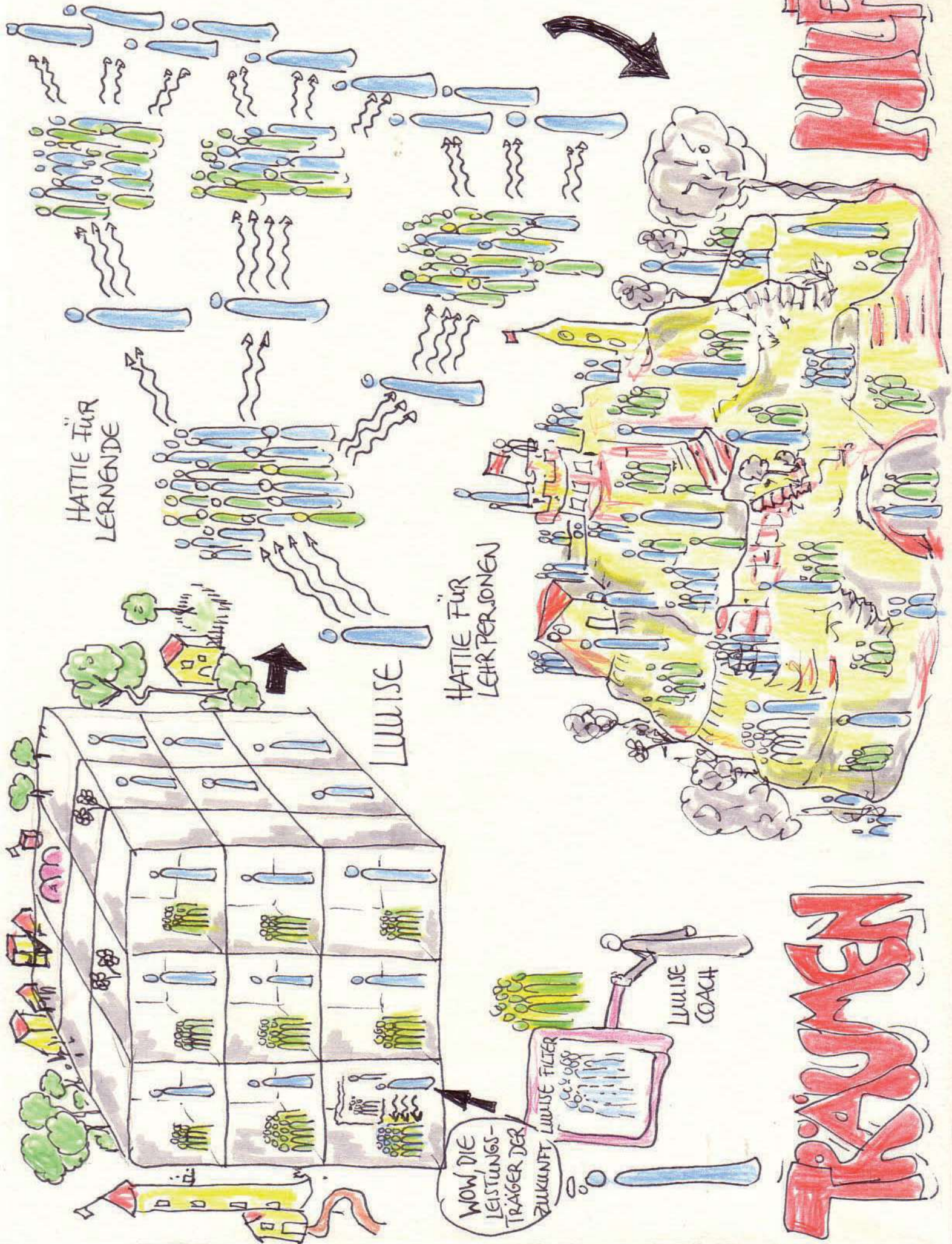
erst nehmen

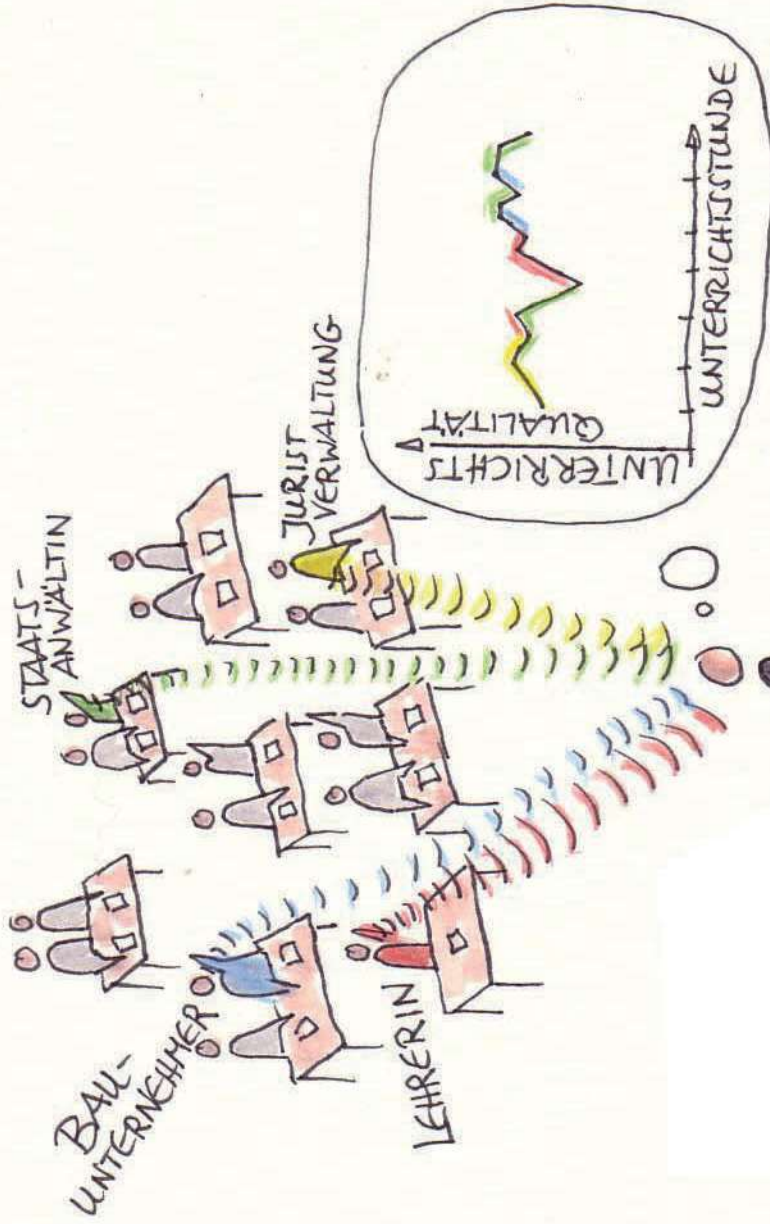


KLASSE 12  
KLASSE 11  
KLASSE 10  
KLASSE 9

# MIT

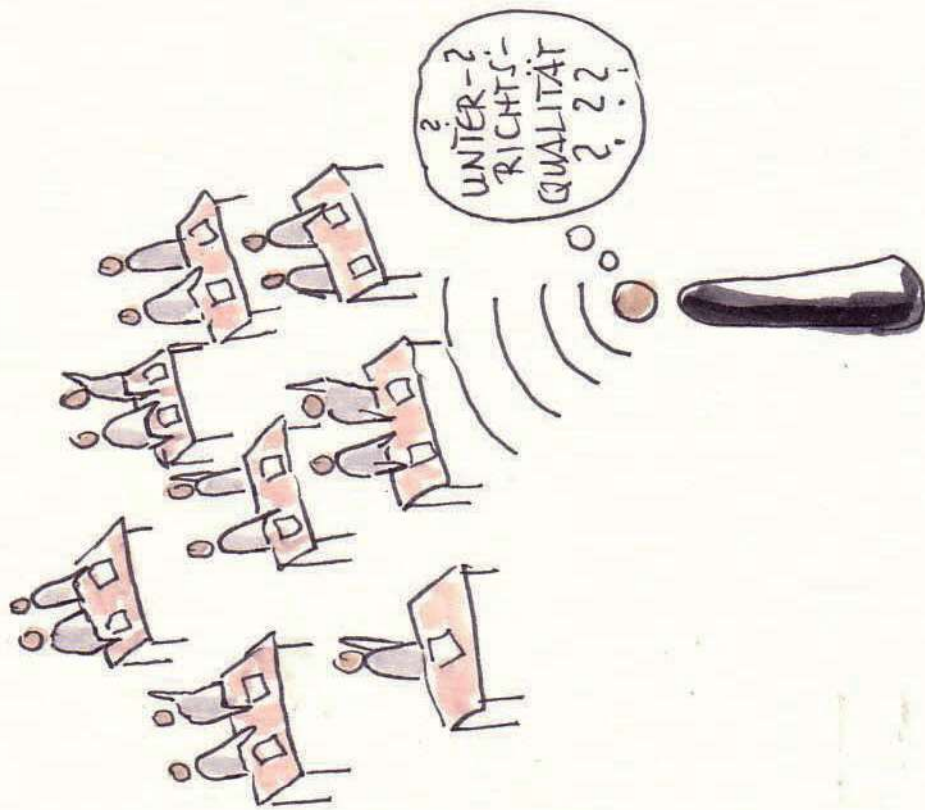
# TRAVEL





**Gleichwüdig  
empfundene  
Schüler&innen als  
natürliches  
Interventions-  
instrument.**

AUS DER REIHE;  
DIE  
HEIMLICHE  
LUXE



**Dies ist der Versuch eines alten Schulpraktikers, der LUUISE für ein außergewöhnlich effektives Unterrichtsentwicklungskonzept hält, die Wirkungen dieses Konzepts in Bildern erfahrbar zu machen.**

### Seite 1

LUUISE wurde auf der **Basis der Hattie Studie** entwickelt. Visible Learning. Schauen wir uns die von Hattie entwickelten Effektstärken für über 100 verschiedene Bereiche des schulischen Lernprozesses an, dann fallen im Top-Bereich vier besonders ins Auge, die mit LUUISE und mit den Lernenden selbst zu tun haben. **Top 1:** Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsniveaus. **Top 2:** Kognitive Entwicklungsstufe **Top 3:** Formative Evaluation des Unterrichts ... Das ist übrigens LUUISE. Und nehmen wie für meine Erläuterungen noch **Top 7** mit ins Boot: Lehrer-Schüler-Beziehung. Rund 40 Bereiche sind Bereiche, die Lernende selbst mit entwickeln können.

### Seite 2

**Im Normalunterricht** kann ich während des Unterrichts normalerweise nur einigen Schüler&innen beim Lernen zuschauen. Und auf die reagiere ich als Lehrperson. Sonst bleiben oft nur die wenigen Klassenarbeiten zur Beurteilung. In einem LUUISE-Projekt kann ich gleichzeitig von allen

Schüler&innen Rückmeldung bekommen. Über meinen Unterricht, die Entwicklung bei den Lernenden. Die Schüler&innen ebenfalls. Sie werden unbenotet, als Lernakteure ernst genommen. Wenn LUUISE richtig umgesetzt wird. WinWin für beide Seiten.

### Seite 3

LUUISE kann wunderbar dabei helfen, Top 1 umzusetzen. Effektstärke 1,44. Um was geht es in der Visualisierung? In knappster Form: Kommt die 3-4 bei Paul (befriedigend bis ausreichend) im Gegensatz zur 2+ von Otto von seiner kognitiven Entwicklung (Top 2) oder von zu vielen Lücken im Vorwissen? LUUISE kann bei dieser **Selbsteinschätzung der eigenen Lernleistung** helfen. Feedback ist immerhin auch noch **Top 6**.

### Seite 4

#### **LUUISE für das Kollegium**

Herkömmliche Fortbildungen in Sachen Methodik führen oft dazu, dass Schüler&innen nach der Fortbildung von einigen speziellen tollen Methoden von vielen Lehrer&innen überschüttet werden. LUUISE ist keine Methode. LUUISE ist formative Evaluation des Unterrichts (Top 3) und die Umsetzung ist bei jeder Lehrperson und bei jeder Knacknuss eine andere. Vielleicht nicht so der sofort begeisterte Einstieg beim Kollegium, weil man die Fähigkeiten von LUUISE erst

einmal selbst erfahren muss. Der WOW-Effekt bei Schüler&innen ist dafür bei richtiger professioneller Umsetzung und Begleitung ziemlich sicher.

### Seite 5

#### **Vorteil für die einzelne Lehrperson**

Die Knacknuss knacken ist ein kleines erstes Ziel, das man nie zu hoch legen darf. LUUISE setzt auf Erfolg für Lehrende und Lernende. Der Nebeneffekt ist in meinen Augen viel wichtiger. Die Lehrer-Schüler-Beziehung wird gestärkt. Vollautomatisch nebenher. Das zeigen alle praktische LUUISE-Umsetzungen, egal wie die Knacknuss aussieht. Die Lehrer-Schülerbeziehung ist etwas, was sowieso vieles erleichtert. Top 7. Zwei, drei LUUISE Projekte durchgeführt ändert genau diese Struktur. Positiv. Und damit bietet sich auch außerhalb der Projekte ein viel angenehmeres Arbeiten samt vielen neuen Gestaltungsmöglichkeiten.

### Seite 6

Wer als Lehrperson in der Lage ist, seine Schüler&innen z.B. in der 8. Klasse trotz lästigen pubertären Entwicklungsstörungen schon aktuell als vollwertige Persönlichkeiten zu sehen, der unterrichtet entspannter und erfolgreicher. Eine lernstarke Lehrer-Schüler-Beziehung ist viel einfacher zu entwickeln, wenn man seine Schüler&innen **nicht nur ernst, sondern gleichwütig** nimmt.

Den Begriff **gleichwürdig** hat Jesper Juul für diese Beziehung in der Familientherapie entwickelt. Er passt gut, aber für den Unterricht reicht natürlich eine pragmatische und etwas abgespeckte Version davon.

»Gleichwürdig bedeutet nach meinem Verständnis sowohl »von gleichem Wert« (als Mensch) als auch »mit demselben Respekt gegenüber der persönlichen Würde und Integrität des Partners. In einer gleichwürdigen Beziehung werden Wünsche, Anschauungen und Bedürfnisse beider Partner gleich ernst genommen und nicht mit dem Hinweis auf Geschlecht, Alter oder Behinderung abgetan oder ignoriert. Gleichwürdigkeit wird damit dem fundamentalen Bedürfnis aller Menschen gerecht, gesehen, gehört und als Individuum ernst genommen zu werden.« (Jesper Juul, *Was Familien trägt*, S. 24, Kösel-Verlag 2006

Das formative Evaluationskonzept LUUISE besitzt neben dem Lösen konkreter Aufgaben auch die Fähigkeit, Lehrpersonen durch gemeinsames Knacken eines gemeinsamen Unterrichtsproblems diese Gleichwürdigkeit ihren Schüler&innen gegenüber ein wenig näherzubringen. Die Lernenden spüren dies sehr genau und reagieren positiv. Ein starker Nebeneffekt vom pädagogischen Nüsseknacken mit LUUISE.

## Seite 7

LUUISE fördert gleichwürdige Einstellungen zu Schüler&innen - diese werden als Persönlichkeiten stärker mit einbezogen. Auch wenn am Anfang nur ein kleiner Prozentsatz der Klasse den Blickwinkel auf Lernprozesse nachhaltig neu erfahren können, werden es durch die regelmäßige Praxis mit den LUUISE-Interventionen immer mehr sein. Damit werden natürliche Schüler-LUUISE-Botschafter&innen automatisch auch bei anderen Lehrer&innen nachhaltig "wirken" können, LUUISE als Konzept einer Schule tragfähig machen und Schule positiv verändern.

## Seite 8

Ich habe kürzlich eine LUUISE-Schule besuchen dürfen, in der weit über die Hälfte der Lehrenden ein oder mehrere LUUISE-Projekte durchgeführt haben. Mein klarer Eindruck und von vielen das bestätigte Grundgefühl:

Das Zusammenarbeiten und Austauschen und sich in die pädagogischen Karten schauen lassen hat eine sehr entspannte und angenehme Situation im Kollegium geschaffen. Ich kam nicht dazu, das letzte Bild abzufragen. Aber ich bin sicher, dass es für viele zutrifft:

### Die heimliche LUUISE

Wenn man zumindest ein paar Schüler&innen krazernst\* nimmt und dabei nicht nur die pflegeleichtesten

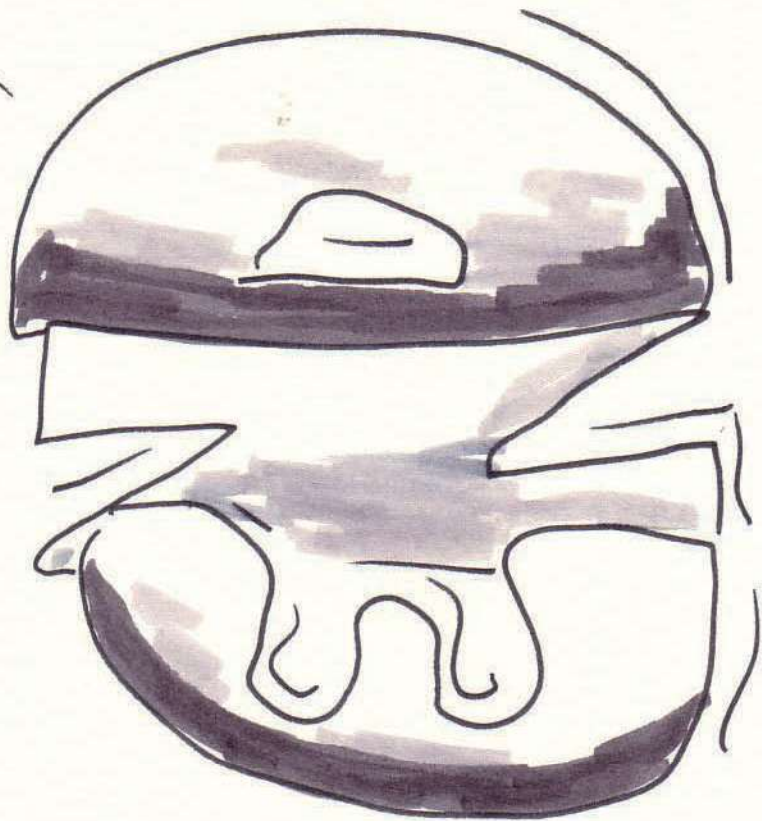
Schüler&innen, die auch noch gut im eigenen Fach sind, dann kann man sich auf folgende klammheimliche LUUISE-Intervention trainieren. Prinzip: Deine natürlichen "Interventionsinstrumente" sind die Schüler-Reaktionen auf deinen Unterricht: z.B. von einer ehrgeizig, fleißigen Lehrerin, einem coolen lernfaulen Bauingenieur, der Schule doof findet, einer klugen Staatsanwältin, die aber schlecht in deinem Fach ist und alles in Frage stellt und einem sachlichen Verwaltungsjuristen, der sehr unsicher ist. Gesichter und Reaktionen von gleichwürdig genommenen Schüler&innen sprechen Bände.

**Fazit:** Auch wenn an einer Schule, die "LUUISE-geimpft" ist, irgendwann nach einigen LUUISE Runden der konkrete Einsatz im Unterricht nicht mehr so stark durchgeführt werden sollte:

Die Fähigkeit, Schüler&innen gleichwürdig zu nehmen und damit Schule zu verändern, wird den meisten Lehrpersonen über die Projekte hinaus erhalten bleiben. Immerhin: Es lebt sich damit viel angenehmer und bringt viel mehr Lehrerfolg.

Warum sollte man jemals wieder freiwillig auf den Top 7 verzichten.

Mit den besten Grüßen  
Otto Kraz



DANKE FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT